

Richtiges Verhalten im Alarmfall

- ❖ Jeder Alarm muss ernst genommen werden.
- ❖ Jeder soll den Fluchtweg aus dem Raum kennen, in dem er sich befindet.
- ❖ Jede Person, die den Ausbruch eines Brandes oder eine vergleichbare Gefahr entdeckt, hat sofort Feueralarm auszulösen.
- ❖ Für Behinderte soll vorgesorgt werden, z.B. durch Patenschaften von Klassenkameraden.

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung: Vorrang hat die Räumung des Hauses.

- ❖ Verhalten im Unterrichtsraum:
 - Keine Schulsachen mitnehmen, kein zeitraubendes Anziehen.
 - Raum geordnet und ruhig, aber rasch verlassen.
 - Die Lehrkraft überzeugt sich, dass niemand zurück geblieben ist, auch nicht in den Nebenräumen.
 - Fenster schließen, wenn dafür noch Zeit bleibt.
 - Die Beleuchtung muss nicht eingeschaltet werden.
 - Türen schließen, aber nicht verschließen.
- ❖ Schüler und Schülergruppen ohne Aufsicht schließen sich möglichst einer anderen Klasse an und verlassen auch das Haus.
- ❖ Nicht rennen und nicht bummeln.
- ❖ Bei Verrauchung oder anderen Hindernissen: Ohne Panik zurück zum Ersatzfluchtweg. Wenn auch dieser nicht begehbar ist: Zurück in den Unterrichtsraum, Türen schließen und sich am Fenster der Feuerwehr bemerkbar machen.
- ❖ Während des gesamten Alarms bleibt die Klasse zusammen.
An der Sammelstelle stellt die Lehrkraft die Vollzähligkeit fest, fehlende Schülerinnen und Schüler werden gemeldet.
- ❖ Der Alarm ist erst dann beendet, wenn dies die Schulleitung bekannt gibt.
- ❖ Sportunterricht: Unterricht abbrechen, Sporthalle verlassen, nicht umkleiden, gemeinsam zum Sammelplatz gehen. Bei Regen oder Kälte: In der Nähe des Ausgangs versammeln, weitere Anweisungen abwarten.
- ❖ Schwimmbad: Wasser sofort verlassen, nicht umkleiden, in der Nähe des Ausgangs versammeln, weitere Anweisungen abwarten.